

# Ehrbarer Staat? Die deutsche Generationenbilanz

Update 2015: Nachhaltigkeitsbilanz der solidarischen Lebensleistungsrente

**Bernd Raffelhüschen**  
**Stefan Moog**

**Stiftung Marktwirtschaft**

Forschungszentrum Generationenverträge  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Pressegespräch am 8. Juli 2015 in Berlin

# KERNAUSSAGEN

## I. Stagnation auf hohem Niveau

Nach aktuellem Stand beläuft sich die Nachhaltigkeitslücke aus expliziten und impliziten Staatsschulden für Deutschland auf 237,6 Prozent des BIP (Basisjahr 2013). Umgerechnet entspricht dies der Summe von 6,7 Billionen Euro. Im Jahresvergleich hat die Nachhaltigkeitslücke leicht zugenommen (Basisjahr 2012, revidiert: 236,5 Prozent des BIP).

## II. Chance vertan: Schuldenabbau wäre möglich gewesen

Angesichts der weiterhin extrem positiven Einnahmeentwicklung wäre das Potential für einen deutlichen Abbau der Nachhaltigkeitslücke gegeben gewesen. Die hohen Steuer- und Beitragseinnahmen verleiteten die Politik stattdessen zu zusätzlichen Ausgaben (Investitionspaket, Pflegestärkungsgesetz I).

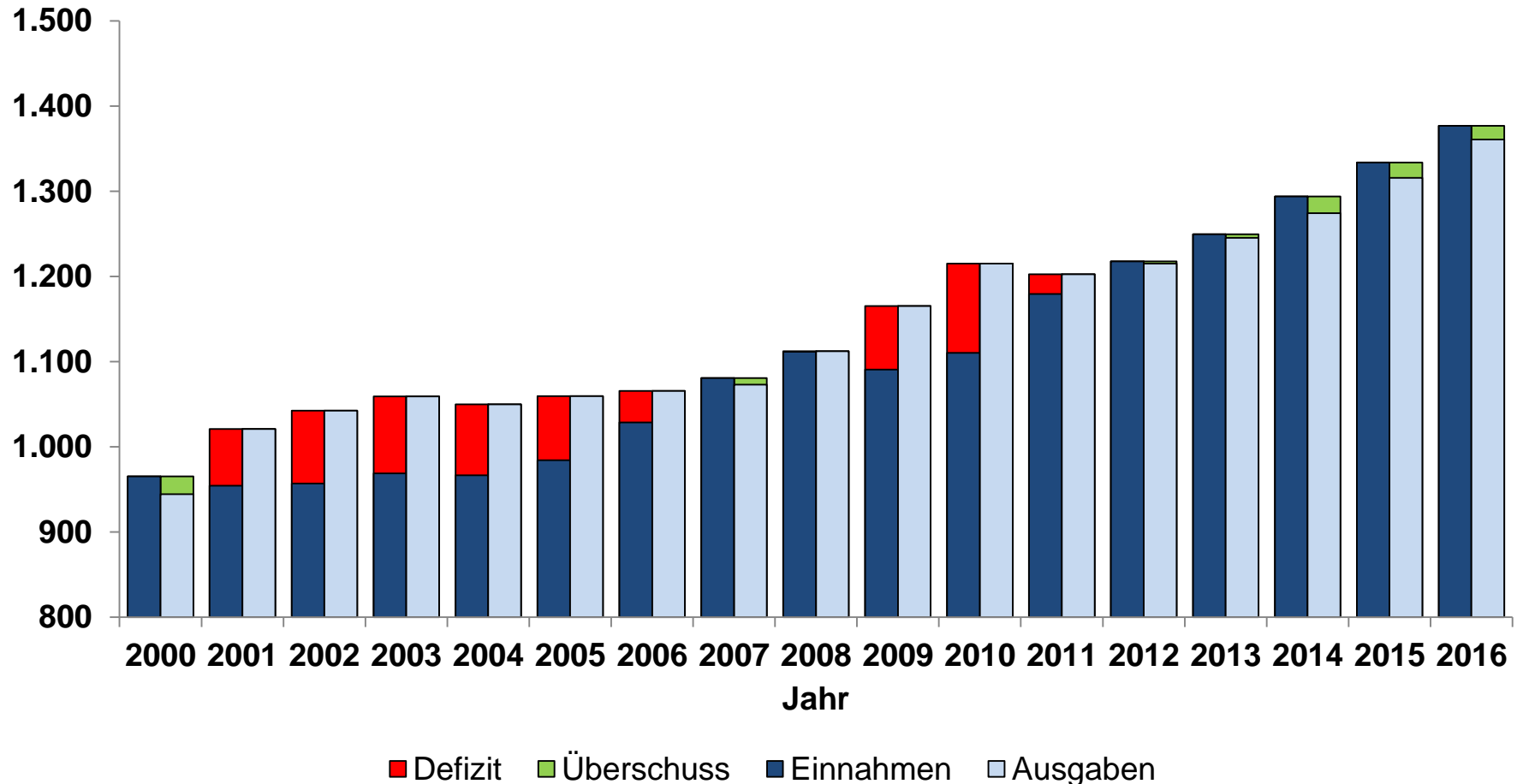
## III. „Lebensleistungsrente“: Neue Lasten für die Rentenversicherung

Die langfristigen Kosten der gemäß Koalitionsvertrag geplanten „solidarischen Lebensleistungsrente“ belaufen sich auf 70 Mrd. Euro. Die Gewinner der „solidarischen Lebensleistungsrente“ sind die Jahrgänge 1950 bis 1980. Dank großzügiger Übergangsregelungen profitieren die Jahrgänge 1950 bis 1960 (wie bereits beim Rentenpaket) erneut am stärksten. Die Jüngeren (Jahrgänge 1981 und jünger) und die Älteren (Jahrgänge 1949 und älter) werden dagegen belastet.

# Die Entwicklung der deutschen Staatsfinanzen

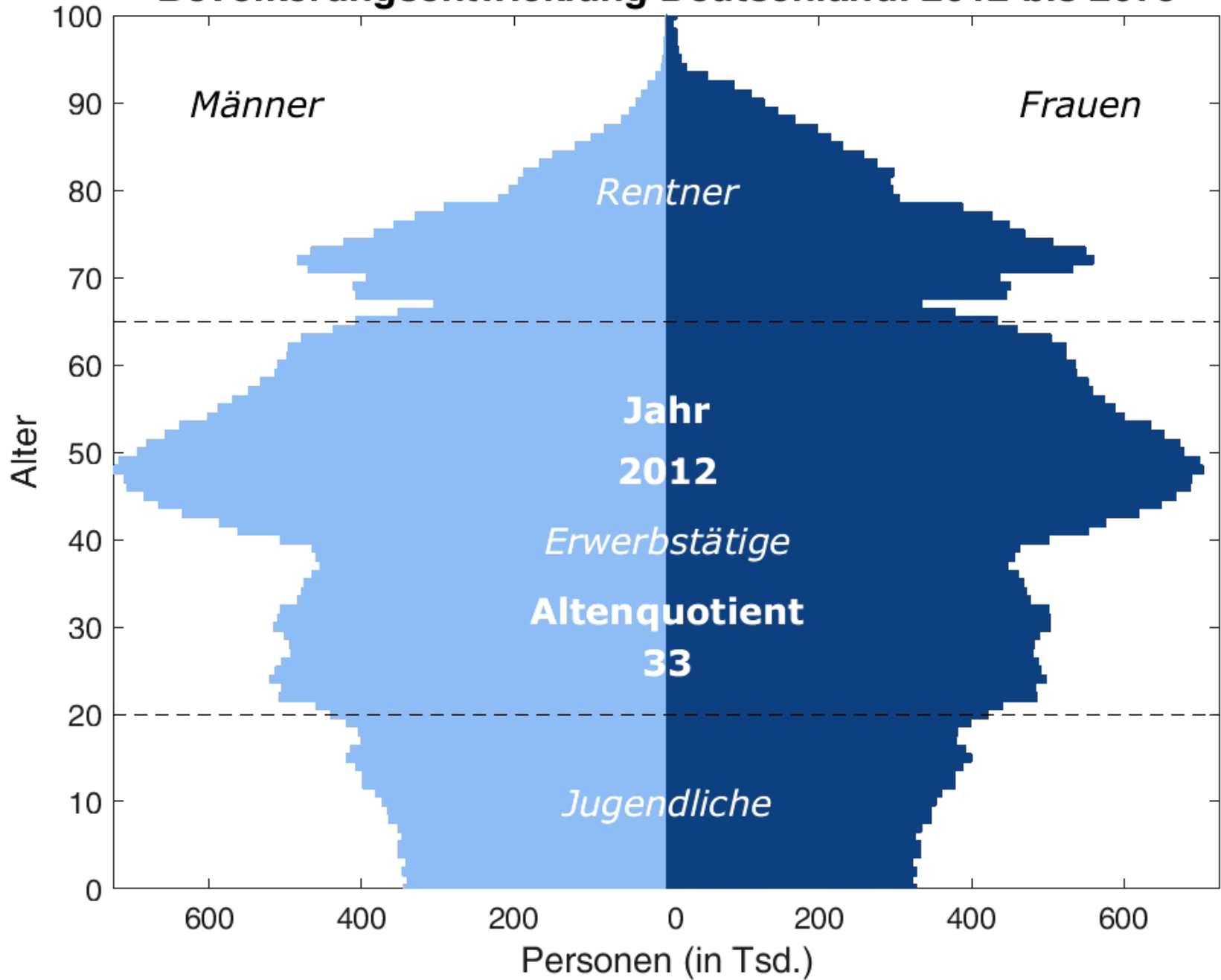
## Einnahmen, Ausgaben und Defizite/Überschüsse

in Mrd. Euro, öffentlicher Gesamthaushalt (Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen).



Quelle: Europäische Kommission. Für 2015 und 2016 Prognose (Stand: Mai 2015).

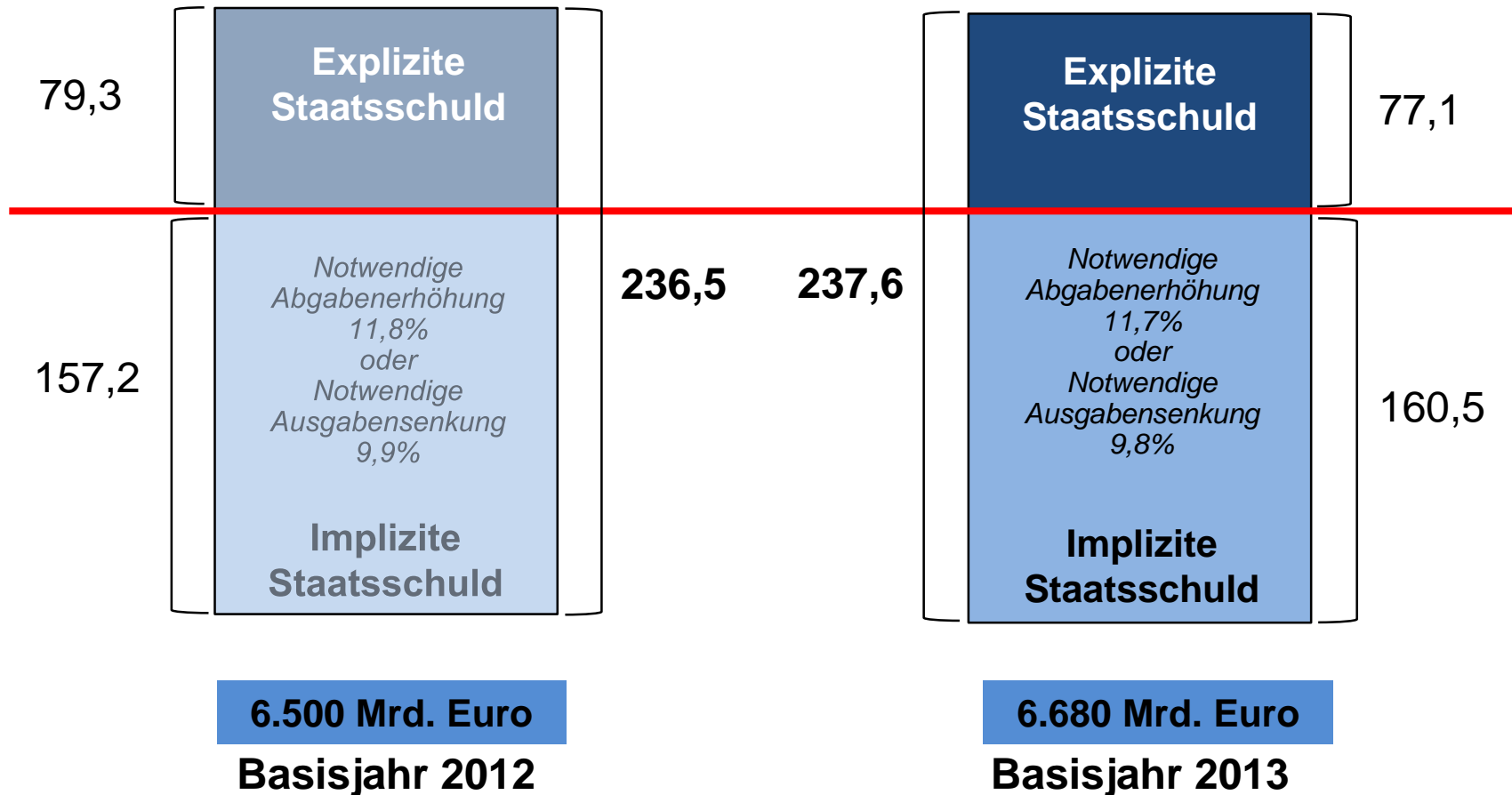
# Bevölkerungsentwicklung Deutschland: 2012 bis 2075



## Stagnation auf hohem Niveau

**Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)**

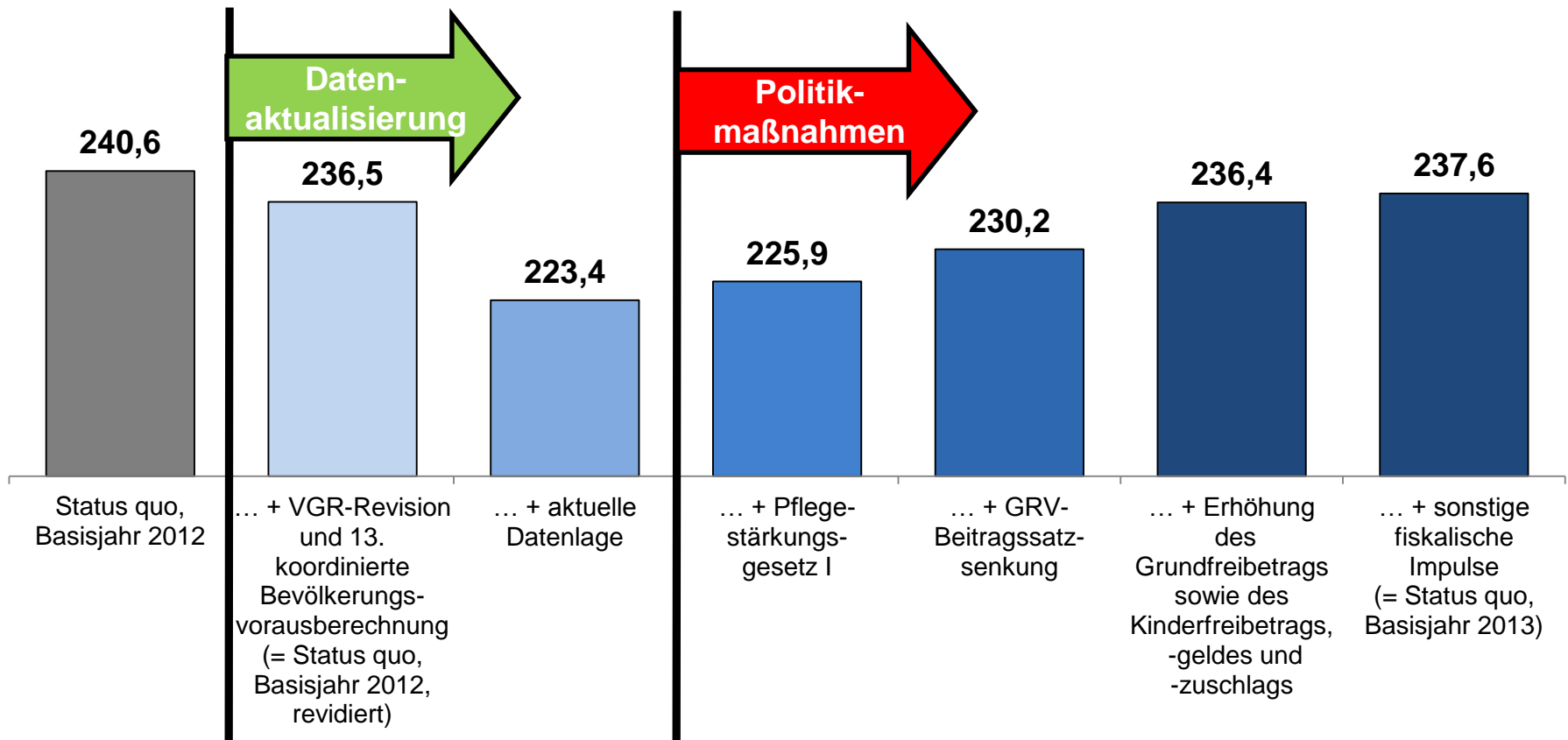
in Prozent des BIP,  $g = 1,5\%$ ,  $r = 3,0\%$ .



# Chance vertan: Schuldenabbau wäre möglich gewesen – Die Veränderung der Nachhaltigkeitslücke im Jahresvergleich

## Nachhaltigkeitslücke

in Prozent des BIP,  $g = 1,5\%$ ,  $r = 3,0\%$ .



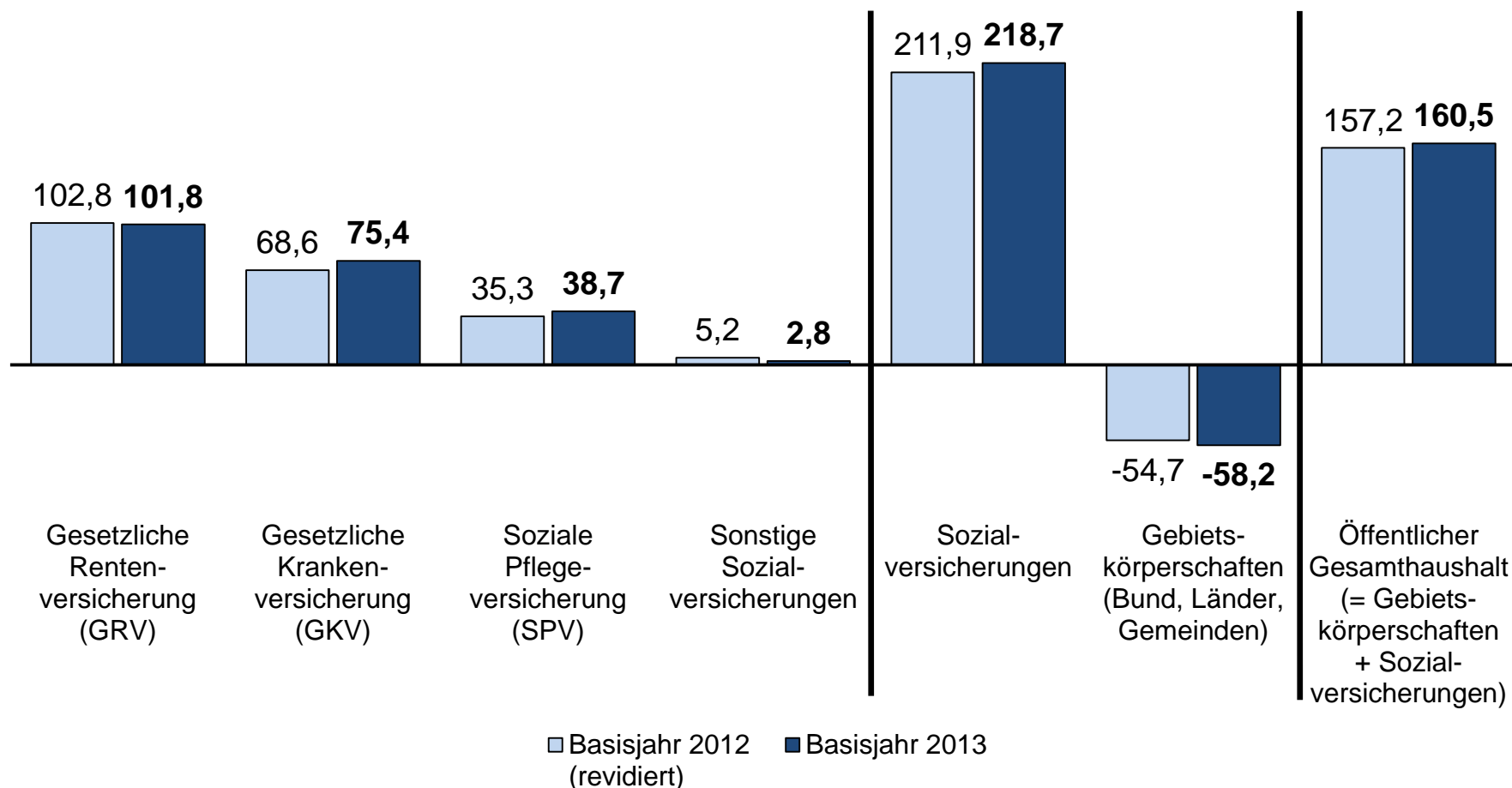
Die *sonstigen fiskalischen Impulse* umfassen die Auswirkungen weiterer Gesetzesänderungen, wie beispielsweise das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, Änderungen bei der LKW-Maut und das Investitionspaket des Bundes mit einem Volumen von 10 Mrd. Euro.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Implizite Schulden der Sozialversicherungen im Jahresvergleich

## Implizite Staatsschuld

in Prozent des BIP,  $g = 1,5\%$ ,  $r = 3,0\%$ .



Die *sonstigen Sozialversicherungen* umfassen die Bundesagentur für Arbeit, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die gesetzliche Unfallversicherung.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Nachhaltigkeitsbilanz der „solidarischen Lebensleistungsrente“



## Rückblick: Zuschussrente (2012)

- **Anspruchsvoraussetzungen**

- (1) Summe an Entgeltpunkten (EP) kleiner als 31 (Stand März 2012) bzw. 30,3 (Stand August 2012)
- (2) 45 Jahre mit rentenrechtlichen Zeiten
- (3) 35 Jahre mit Pflichtbeitrags- und Berücksichtigungszeiten (Keine Anrechnung von Zeiten der Arbeitslosigkeit)
- (4) 35 Jahre mit einer eigenständigen zusätzlichen Altersvorsorge
- (5) durchschnittlich weniger als 0,0833 EP je Kalendermonat ( $\approx 1$  EP je Kalenderjahr) mit vollwertigen Pflichtbeitragszeiten.

- **Erhöhung der durchschnittlichen EP für vollwertige Pflichtbeitragszeiten nach dem Jahr 1991**

- (a) Stand März 2012:  
auf den 2-fachen Durchschnittswert, höchstens jedoch 0,0833 EP
- (b) Stand August 2012:
  - auf den 2,5-fachen Durchschnittswert, höchstens jedoch 0,0833 EP für Versicherte mit mindestens 12 Monaten an Zeiten der Kindererziehung oder Pflege
  - auf den 1,5-fachen Durchschnittswert, höchstens jedoch 0,0833 EP für sonstige Versicherte

- **Bedürftigkeitsprüfung**

Einkommen darf zusammen mit der Rente aus Zuschussentgeltpunkten einen Betrag in Höhe des 30,3-fachen (bzw. 31-fachen) bzw. bei Lebensgemeinschaften in Höhe des 60,6-fachen (bzw. 62-fachen) des aktuellen Rentenwerts nicht übersteigen.

## Ausblick: „Solidarische Lebensleistungsrente“

- Einführung gemäß Koalitionsvertrag bis 2017 geplant
- Anspruchsvoraussetzungen
  - (1) Summe an Entgeltpunkten (EP) kleiner als 30
  - (2) 40 Jahre mit Beitragszeiten (Anrechnung von bis zu 5 Jahren der Arbeitslosigkeit)
  - (3) zusätzliche Altersvorsorge
- Aufwertung der erworbenen EP
- Einkommensprüfung

Einkommen darf zusammen mit der Rente aus Zuschussentgeltpunkten einen Betrag in Höhe des 30-fachen des aktuellen Rentenwerts nicht übersteigen.
- Zweite Stufe:

„[...] jene Menschen, die trotz dieser Aufwertung nicht auf eine Rente von 30 Entgeltpunkten kommen, jedoch bedürftig sind (Bedürftigkeitsprüfung), [sollen] einen weiteren Zuschlag bis zu einer Gesamtsumme von 30 Entgeltpunkten erhalten.“

## Betrachtetes Reformszenario

### Anspruchsvoraussetzungen

Summe an Entgeltpunkten (max.)	30 Entgeltpunkte (EP)
	32,4 EP (Ost, Jahr 2015)
Übergangsregelung bis zur Ost-West-Angleichung der aktuellen Rentenwerte	(Umrechnung von Entgeltpunkten (Ost) mit dem Verhältnis von aktuellem Rentenwert (Ost) zu aktuellem Rentenwert (West))
Rentenrechtliche Zeiten (mind.)	45 Jahre (bis 2022: 40 Jahre)
Beitrags- und Berücksichtigungszeiten (mind.)	40 Jahre (bis 2022: 35 Jahre) (bis zu 5 Jahre mit Zeiten der Arbeitslosigkeit)
durchschnittliche Entgeltpunkte je Monat mit vollwertigen Beitragszeiten (max.)	0,0833 EP
zusätzliche Altersvorsorge	unberücksichtigt

### Aufwertung der durchschnittlichen Entgeltpunkte

Versicherte mit mind. 12 Monaten an Zeiten der Kindererziehung und Pflege	2,5-fache
sonstige Versicherte	1,5-fache

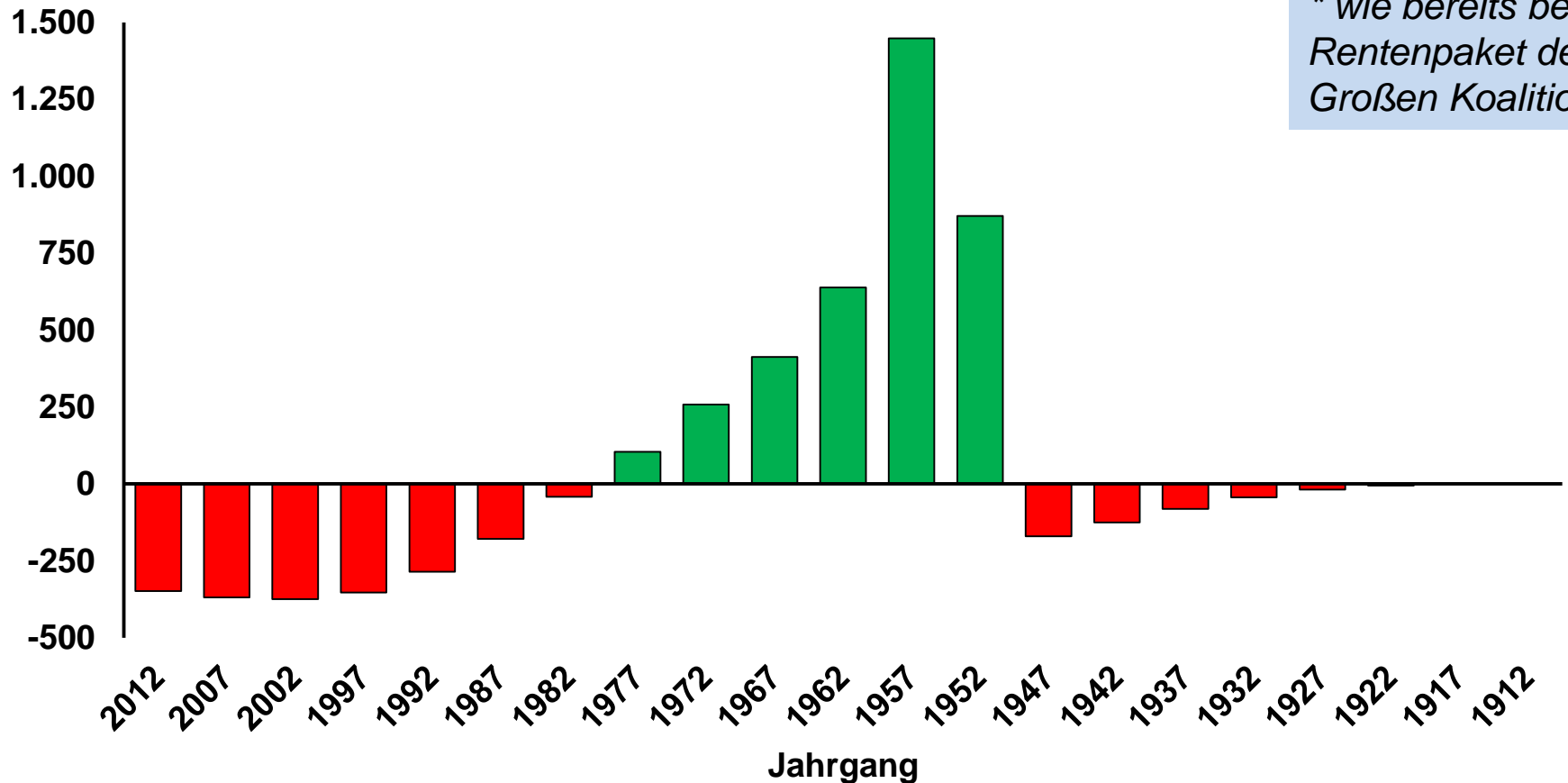
### Einkommensprüfung

Summe an Entgeltpunkten + Zuschussentgeltpunkten (max.)	30 bzw. 32,4 EP (Ost, Jahr 2015)
---	----------------------------------

## Intergenerative Verteilungseffekte der „solidarischen Lebensleistungsrente“ – große Gewinner sind (erneut\*) die Babyboomer

### Finanzieller Vorteil

in Euro, Barwert über den verbleibenden Lebenszyklus,  $g = 1,5\%$ ,  $r = 3,0\%$ .

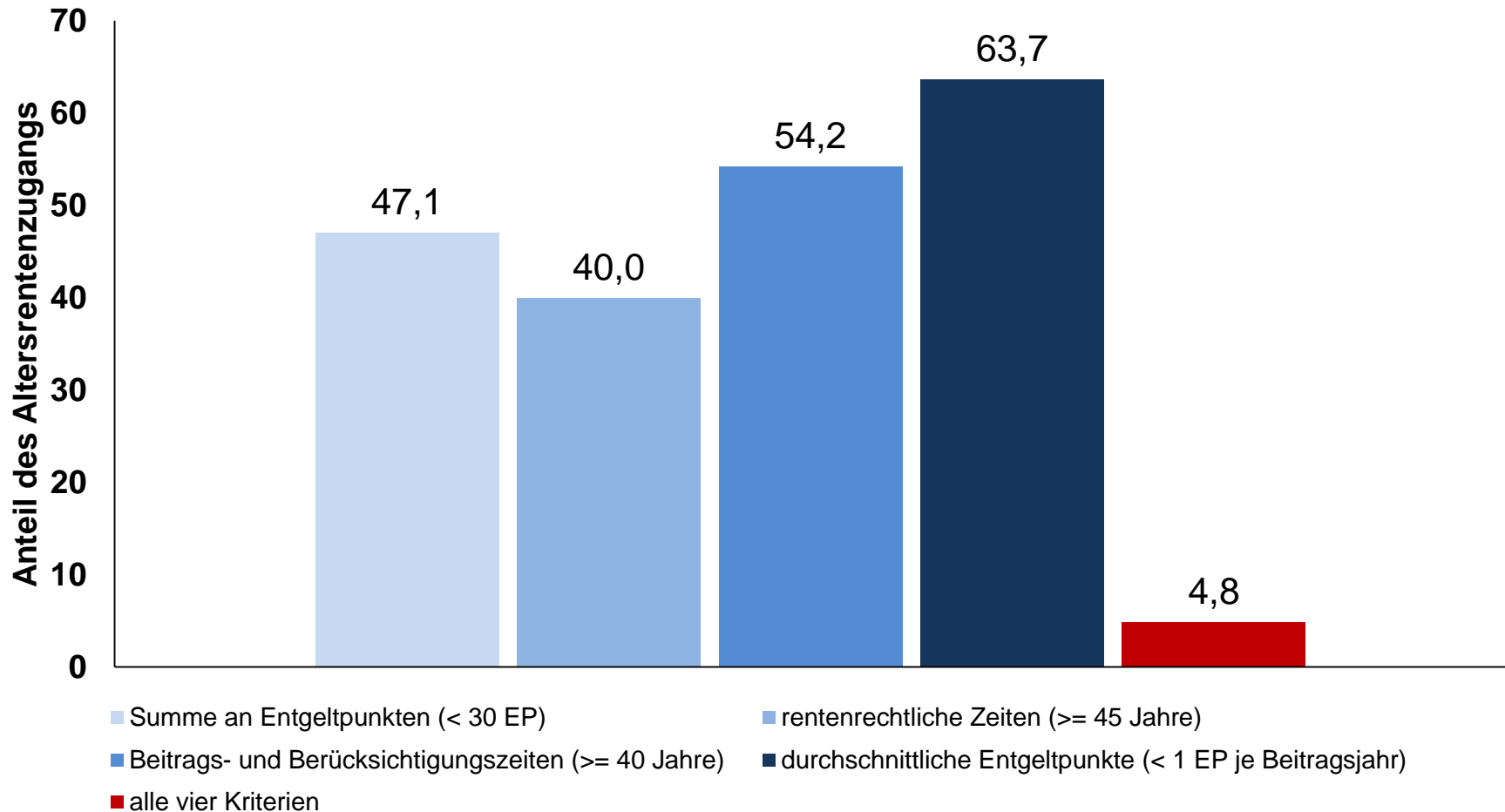


*\* wie bereits beim Rentenpaket der Großen Koalition*

## Wer erfüllt die Anspruchsvoraussetzungen?

### Anteil des Altersrentenzugangs im Jahr 2010

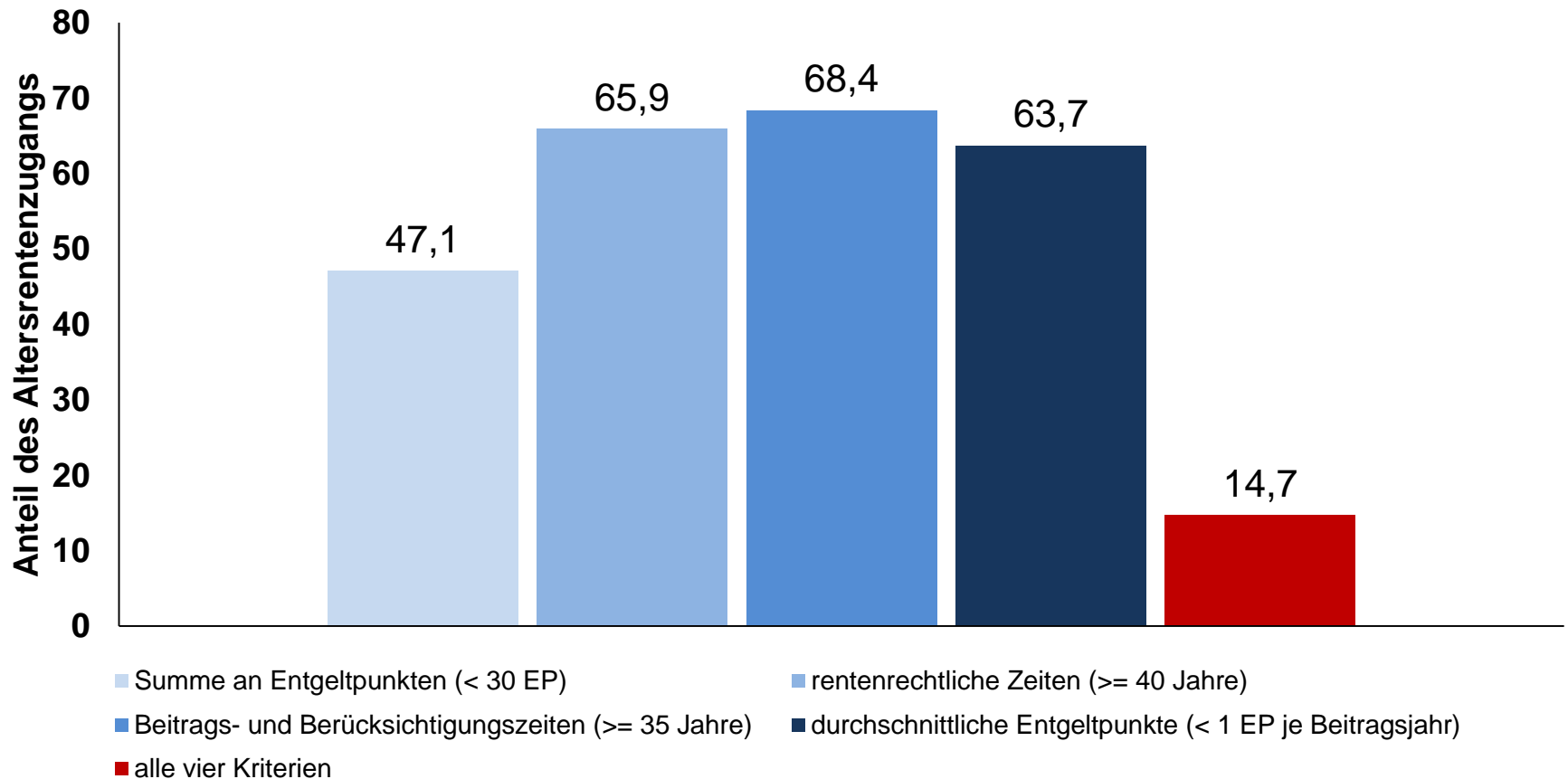
in Prozent



# Übergangsregelung führt zu einer Verdreifachung des Kreises der Anspruchsberechtigten

## Anteil des Altersrentenzugangs im Jahr 2010

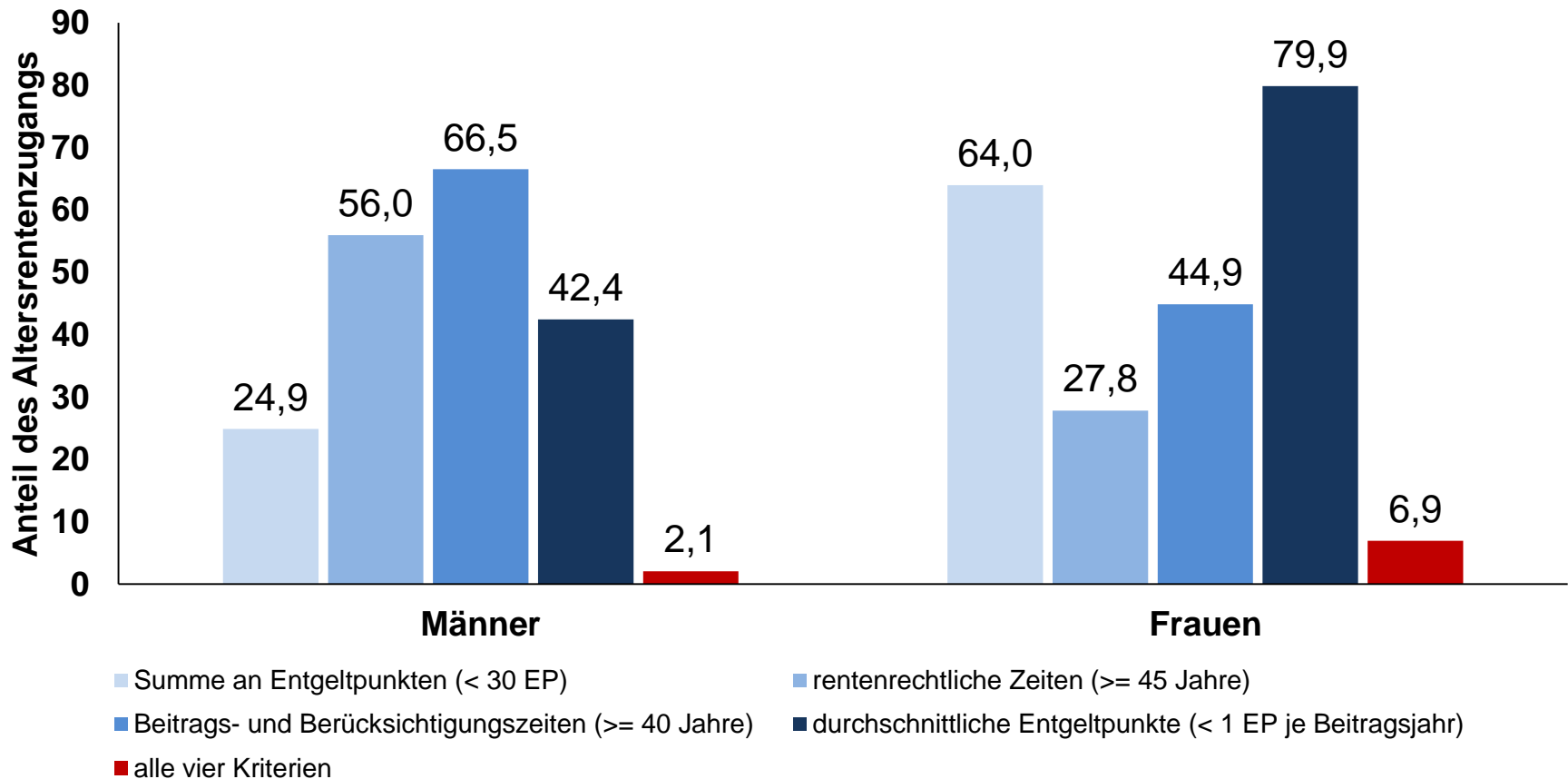
in Prozent



## Der Anteil der Anspruchsberechtigten ist bei den Frauen mehr als dreimal so hoch wie bei den Männern

### Anteil des Altersrentenzugangs im Jahr 2010

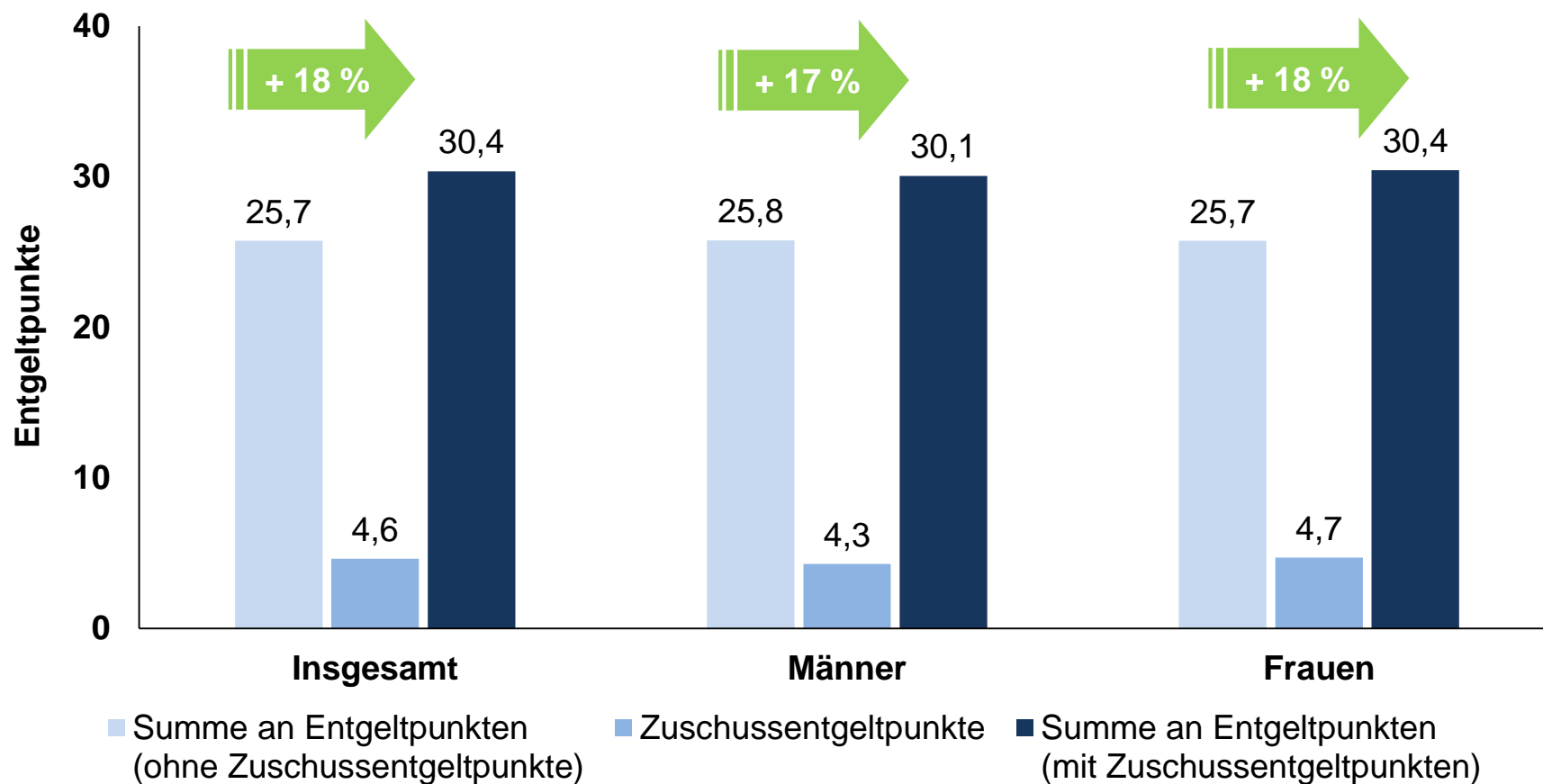
in Prozent



# Was gewinnen die Anspruchsberechtigten hinzu?

Frauen profitieren von höherer Aufwertung bei Kindererziehung und Pflege

Summe an Entgeltpunkten und Zuschussentgeltpunkten der Anspruchsberechtigten, Altersrentenzugang 2010





# „Solidarische Lebensleistungsrente“: Neue Lasten für die Rentenversicherung – langfristige Kosten von 70 Mrd. Euro

## Nachhaltigkeitslücke

in Prozent des BIP,  $g = 1,5\%$ ,  $r = 3,0\%$ .

